

Antrag auf Immatrikulation an der Technischen Hochschule Deggendorf

Name, Vorname

Studiengang

Geburtsdatum

Matrikelnummer

Fachsemester (Erstes Semester oder Höheres Semester)

Semester

Jahr

Hiermit beantrage ich die Immatrikulation wie oben genannt an der Technischen Hochschule Deggendorf.

Dieser Antrag bezieht sich auch auf die Nutzung der IT-Infrastruktur der Technischen Hochschule Deggendorf gemäß Anlage und die Ausstellung eines Studentenausweises.

Über den Studentenausweis kann in der Mensa bezahlt werden und es besteht Zutritt zur Bibliothek. Außerdem können die Kopierer und Drucker der Hochschule verwendet werden. Muss der Studentenausweis ersetzt werden, sind die Kosten von den Studierenden zu tragen.

Ich versichere, dass die im Zulassungsbescheid genannten Dokumente spätestens bis zu Semesterbeginn hochgeladen werden.

Zudem erkläre ich Folgendes:

- Mir ist **nicht** bekannt, dass gegen mich ein gerichtliches oder polizeiliches Ermittlungsverfahren lief oder läuft, das nach der Art der Straftat geeignet sein könnte, den Studienbetrieb zu gefährden.
- Ich leide an **keinen** Krankheiten, die die Gesundheit Mitstudierender gefährden könnte.
- Ich bestätige, dass ich die beiliegende „Allgemeine Sicherheitsunterweisung für Studierende“ gelesen und verstanden habe.

Liegt eine Schwerbehinderung vor? (freiwillige Angabe)

- Ja
- Nein

Mir ist bekannt, dass falsche oder fehlende Angaben zum Widerruf der Zulassung führen können.

Datum, Unterschrift (ggf. Vollmacht vorlegen)

Bestimmungen zur Nutzung der IT-Infrastruktur der Technischen Hochschule Deggendorf

Rechtsgrundlage

I. Der Antragsteller verpflichtet sich mit seiner Unterschrift

- die einschlägigen gesetzlichen Regelungen (z.B. Patentrecht, Copyright, Strafrecht)
- die Benutzungsordnungen der Netzbetreiber (DFN-Verein, Technische Hochschule Deggendorf) zu beachten.

Benutzungsordnungen liegen im Rechenzentrum auf und sind im Internet über die Webseite zugänglich.

II. Dem Antragsteller ist bekannt,

- dass das Kopieren lizenzierter Software verboten ist.
- dass die Reproduktion von Geldscheinen, Wertpapieren oder Ähnlichem verboten ist und angezeigt wird.
- dass Kosten für Verbrauchsmaterial entstehen können, z.B. für Druckausgaben, Disketten, CDs usw. Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte dem Internet.

III. Haftung

- Das Rechenzentrum übernimmt für die Richtigkeit der Arbeiten keinerlei Haftung. Der Benutzer haftet für seine Handlungen (insbesondere bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen und Benutzungsordnungen der Betreiber).

Allgemeine Sicherheitsunterweisung für Studierende

Grundlegende Bestimmungen und Hinweise

Studierende müssen zu Beginn des Studiums, vor Aufnahme einer neuen Tätigkeit und regelmäßig wiederkehrend an Unterweisungen und Schulungen teilnehmen und den Anweisungen des Personals jederzeit Folge leisten.

- Gilt z. B. für Tätigkeiten in Vorlesungen, Übungen, Praktika, als studentische Hilfskraft oder während der Bachelor- und Masterarbeit.
- Für Tätigkeiten mit besonderen Gefährdungen (Labor, Werkstatt, Gefahrstoffe ...) erfolgt in jedem Fall eine gesonderte aktenkundige Unterweisung und Arbeitsschutzbelehrung durch die jeweilige Leitung/Aufsicht.
- Vorgaben zu erforderlicher Kleidung (z. B. im Labor) sind einzuhalten, persönliche Schutzausrüstung, die zur Verfügung gestellt wird, ist zu tragen.
- Jede/ jeder Studierende ist verpflichtet sich aufmerksam und rücksichtsvoll zu verhalten und die Bestimmungen des Arbeits- und Brandschutzes einzuhalten. Erkannte Gefahrenquellen sind anzuzeigen und bei Notfällen ist bestmögliche Hilfe zu leisten.
- Benutzen Sie Arbeitsgeräte nur im einwandfreien Zustand und ihrem Zweck entsprechend.
- Die Benutzung von Geräten mit Elektroanschluss ist nur statthaft, wenn diese eine aktuelle Kennzeichnung der Prüfung gemäß Unfallverhütungsvorschrift aufweisen bzw. sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Geräte beim Verlassen ausschalten und mögliche Stolperstellen durch unsachgemäße Kabelverlegung vermeiden. (Verantwortung liegt beim Nutzer!)
- Das Arbeiten an unter Spannung stehenden, offenen elektrischen Geräten und Anlagen ist verboten!
- Vorgaben von Labor- und Werkstattordnungen und Betriebsanweisungen sind zu befolgen.
- Vorgaben gemäß Mutter- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind einzuhalten.
- Beachten Sie die [Hausordnung](#) und weitergehende Regelungen in den jeweiligen Arbeitsbereichen.
- Machen Sie sich mit den örtlichen Flucht- und Rettungswegen, Erste-Hilfe- und Brandbekämpfungseinrichtungen vertraut.
- Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten und Brandschutztüren sachgemäß zu bedienen.

Verhalten in Notfällen

- Ruhe bewahren
- Notfall sofort mit genauen Angaben über Ort, Art und Umfang melden
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst): 112
Notruf (Polizei): 110
- Erste Hilfe leisten/Löschversuch unternehmen und dabei Eigenschutz beachten
- Unterstützen Sie aktiv bei der Evakuierung, z. B. Hilfe beeinträchtigter Personen
- Bei Ertönen von Alarmierungen sind sofort die Gebäude zu verlassen und die Sammelplätze aufzusuchen. Keine Aufzüge benutzen!

Brände verhüten



Offenes Feuer verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden Feuermelder betätigen
 Feuerwehr anrufen ☎ 112

In Sicherheit bringen Gefährdete Personen warnen
 Hilflose in Sicherheit bringen
 Türen und Fenster schließen

 Gekennzeichneten
Fluchtwegen folgen

Keine Aufzüge benutzen
Gebäude verlassen
Sammelplatz aufsuchen

Löschversuch unternehmen Löschgeräte benutzen

+ Erste Hilfe 

Grundsätze

Ruhe bewahren
Unfallstelle sichern
Eigene Sicherheit beachten

Notruf

Wo ist der Notfall?
Warten auf Fragen, zum Beispiel:
Was ist geschehen?
Wie viele Verletzte/Erkrankte?
Welche Verletzungen/Erkrankungen?

Person ggf. aus dem Gefahrenbereich retten

Bewusstsein prüfen

laut ansprechen,
anfassen, stößeln

Atmung prüfen

Atmewege freimachen,
Kopf nackenwärts beugen,
Kinn anheben,
sehen/hören/fühlen

30 x Herzdruckmassage

Hände in Brustmitte
Drucktiefe 5–6 cm
Arbeitstempo 100–120/min

um Hilfe rufen **keine normale Atmung**

Situationsgerecht helfen

z. B. Wunde versorgen

2 x Beatmung

1s lang Luft
in Mund oder
Nase einblasen

Seitenlage

Bewusstsein und Atmung überwachen

AED* holen lassen

* Sofern verfügbar – den Anweisungen des „Automatisierten Externen Defibrillators“ (AED) folgen.

Lerne helfen – werde Ersthelfer/Ersthelferin

Wiedergabe von Ausbildung bei:

(Ort, Name, Adresse (Strasse))
 (Ort, Straße, Postleitzahl)
 (Ort, Name (Straße), Bereich/Postfach)
 (Ort, Name (Straße), Nr.)
 (Ort, Name (Straße), Nr.)
 (Name, Vorname, Nachname)
 (Ort, Name (Straße), Postleitzahl)
 (Telefonnummer)
 (E-Mail-Adresse)
 (Name, Vorname, Nachname)
 (Ort, Name (Straße), Postleitzahl)